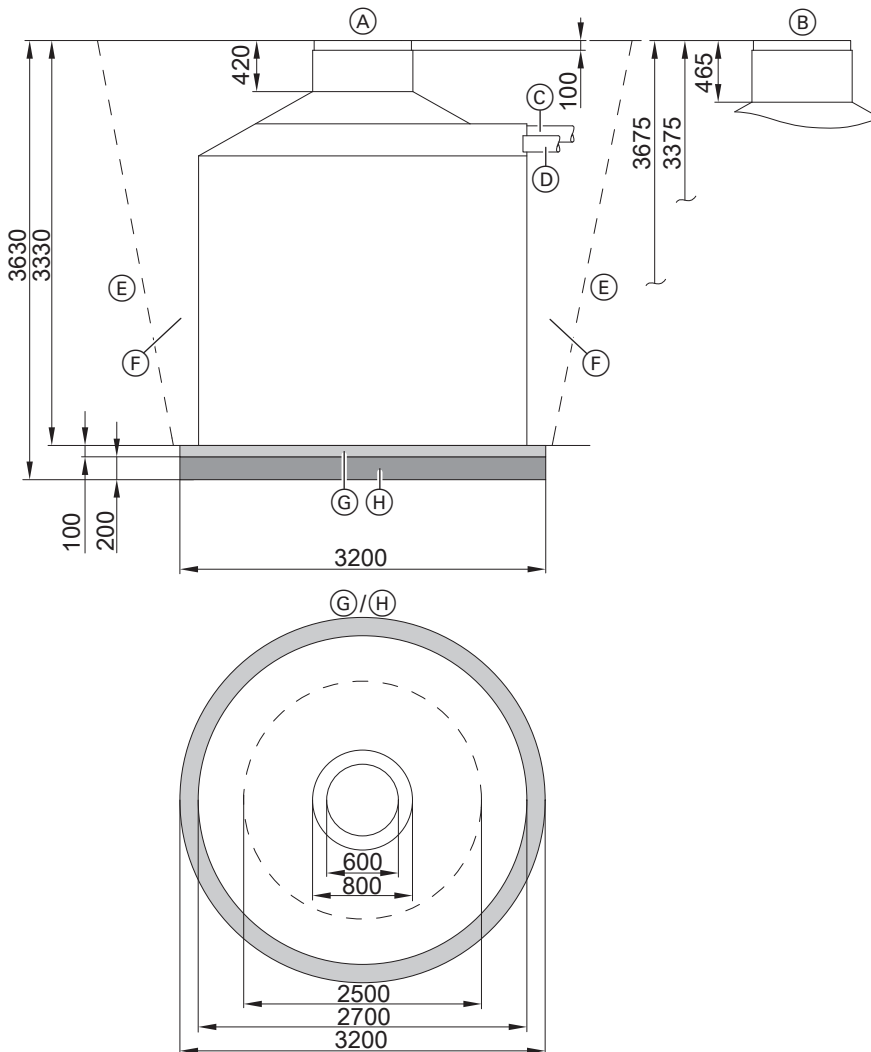


5.1 Eisspeicher

Anforderungen an die Baugrube



- (A) Schachtabdeckung SE 12-6 A Klasse A, 15 kN, begehbar
- (B) Schachtabdeckung SE 12-6 B Klasse B, 125 kN, befahrbar
- (C) RDS-Muffe für KG-Rohr DN 100, für Anschlussleitungen
- (D) Überlauf DN 100

- (E) Grubenwand
- (F) Erdreich
- (G) Sandbett aus Feinsand
- (H) Verdichteter Kiessand, Körnung 0 bis 16 mm

Die Baugrube ist bauseits zu erstellen und muss wie folgt vorbereitet sein:

- Die Baugrube muss für das Lieferfahrzeug zugänglich sein:
 - Max. Abstand vom Zufahrtsweg bis zur Baugrube: 3,5 m
 - Freier Arbeitsraum: Min. 6 x 11 m

Hinweis

Falls keine Zufahrtsmöglichkeit gegeben ist oder der freie Arbeitsraum nicht ausreicht, muss bauseits ein geeigneter Autokran gestellt werden.

- Wärmeentzug, z. B. durch angrenzende Gebäude, durch ausreichenden Abstand vermeiden:
 - Abstand zu umliegenden Rohrleitungen: min. 2 m
 - Abstand zu Gebäuden oder zwischen 2 Eisspeichern: min. 2 m
- Die Baugrube muss vom Tiefbauunternehmen gemäß der gültigen Richtlinien und Sicherheitsvorschriften ausgehoben werden.

- Größe der Baugrube:

- DIN 4124 beachten.
- Abmessungen des Eisspeichers einschließlich der Vorlauf- und Rücklaufanschlüsse berücksichtigen.
- Festlegung der Höhe: Höhenlage des Überlaufs für den Anschluss an die Kanalisation berücksichtigen (siehe EN 752-3 Rückstau-ebene).
Überlauf muss min. 1 m tief liegen oder sich unterhalb der Frostschutzgrenze befinden.

- Grubenrand vorschriftsmäßig absichern.
- Bei losem Erdreich auf einen entsprechenden Böschungswinkel achten.
- Punkt und Kantenpressungen vermeiden.

Planungshinweise (Fortsetzung)

- Nachträgliche Setzungen und Schieflagen des Eisspeichers vermeiden. Ggf. geologisches Baugrundgutachten für den Standort einholen und Grubengrund entsprechend vorbereiten.

Grubengrund:

- 20 cm verdichteter Kiessand (Körnung 0 bis 16 mm)
- Mit 10 cm dicken Sandbett ausnivellieren.

- Es darf kein Grund- oder Schichtenwasser stehen (Auftriebsgefahr).
- Bei problematischem Baugrund kann ein Bodenaustausch oder eine Magerbetonschicht erforderlich werden.
Überschlägige Verdichtungsanforderung: Proctordichte $D_{pr} = 1,0$
- Eine Mindestüberdeckung an Erdrich von Unterkante des Konus bis Erdoberfläche von 1 m ist einzuhalten.

Anliefern und Abladen

Voraussetzung für die Anlieferung zur Baustelle mit einem LKW einschliesslich hydraulischem Ladekran ist eine befestigte, ungehinderte und gefahrlose Zufahrt. Die Entscheidung über die Befahrbarkeit liegt im Zweifelsfall beim Fahrer.

Witterungsabhängig Beleuchtung und/oder Wasserhaltung bauseits bereitstellen.

Abstützen des hydraulischen Ladekrans ermöglichen:

- Bohlen/Kanthölzer zum Abstützen des hydraulischen Ladekrans bauseits bereitstellen.
- Die möglichen Längen für die Ausleger des hydraulischen Ladekrans sind vor der Montage mit dem Lieferanten abzuklären bzw. aus Kranlastdiagrammen abzulesen.

